



TIUSS

JAHRESBULLETIN
TENNISCLUB INTERLAKEN
2024

Programm 2024

SAMSTAG, 6. APRIL

Platzinstandstellung

SAMSTAG, 13. APRIL

Verschiebungsdatum für Platzinstandstellung

MONTAG, 22. APRIL

Saisonstart Tennisplätze (je nach Witterung)

FREITAG, 3. MAI

91. Hauptversammlung auf der Anlage
(bei schlechter Witterung im Hotel Metropole)

MAI / JUNI

Interclub mit 11 Mannschaften

MITTWOCH, 15. MAI

Friendship-Doppeltturnier mit chinesischen
Tennispielern

MONTAG, 17. JUNI

Start Clubturnier 2024

FREITAG, 5. BIS SONNTAG, 7. JULI

61. Tennismeisterschaften von Interlaken

SAMSTAG, 17. UND SONNTAG, 18. AUGUST

Bazooka-Cup 2024

FREITAG, 23. BIS SONNTAG, 25. AUGUST

Finalwochenende Clubturnier 2024
mit Grillabend am Samstag für TCI-Mitglieder

SAMSTAG, 31. AUGUST

Pasta-Doppel-Plausch-Turnier

FREITAG, 6. BIS SONNTAG, 8. SEPTEMBER

Verschiebungsdatum Finalwochenende
Clubturnier 2024

SAMSTAG, 26. OKTOBER

Platzabbau (Saisonende)

Alle Termine und News rund
um den Tennisclub Interlaken
findest du auf unserer Webseite:
tcinterlaken.ch

Du willst alle Infos direkt in
deinem E-Mail-Postfach?
Melde dich jetzt für unseren
Newsletter an und verpasse
keine Termine mehr.



Werte Mitglieder und Freunde des TCI

Die vielen positiven Erlebnisse, die schönen Feedbacks und das sichtbar aktivere Clubleben gibt uns die Motivation, dass wir den Club weiter vorwärtsbringen und Stillstand kein Thema ist. Der Vorstand hat generell entschieden, dass die Ressortberichte im TIUSS eher der Zukunft gewidmet sein sollten und nicht mehr der letzten Saison. Dafür werden wir an der Hauptversammlung eine kleine Statutenänderung beantragen bezüglich der einzelnen Revisionsberichte. Wir werden die Saison jeweils mit einem Bericht abschliessen in Form eines Newsletters, wie dies bereits am 27. November 2023 verschickt wurde.

Wir hatten den Wunsch, in der Winterpause einen komplett neuen Zaun aufzustellen. Aus verschiedenen Gründen haben wir das Projekt verschoben auf Herbst/Winter 2024/2025. Die Gemeinde Interlaken hat einen finanziellen Beitrag von Fr. 10'000.– gesprochen und die Bewilligung für den neuen Zaun erteilt. Wir haben die erste Offerte erhalten. Der Hauptgrund für die Verschiebung des Projekts liegt darin, dass wir mehr Eigenleistung erbringen möchten, um die Kosten zu senken. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Pickleball ist eine neue Trendsportart aus den USA, eine Mischung aus Tennis, Badminton und Tischtennis. Ich wurde auf verschiedenen Kanälen auf diese Sportart wie auch auf das Paddle-Tennis aufmerksam gemacht. Leider ist ein Paddle-Platz eher ein schwieriges Unterfangen, aber ein Pickleballplatz wäre auf der Höhematte möglich. Wir planen, zwischen den Plätzen 3 und 4 einen neuen Platz zu schaffen. Dafür werden wir den Rasen und die Bocciabahn entfernen und stattdessen einen Belag anlegen. Zusätzlich sind einige Bodenmarkierungen und ein mobiles Netz erforderlich. Dieses Projekt möchten wir im Frühling umsetzen, obwohl die ersten Offerten zu hoch sind. Wir überlegen, wie wir mehr Eigenleistung erbringen können.

Am 15. Mai 2024 findet ein Friendship-Doppeltturnier mit China statt. In China erfreut sich der Tennissport wachsender Beliebtheit, und Roger Federer geniesst weiterhin hohes Ansehen. Schweiz Tourismus hat angefragt, ob wir mit einem chinesischen Reiseanbieter kooperieren möchten, und den Kontakt hergestellt. Bei dieser Gruppenrundreise werden chinesische Tennisspieler unsere schöne Schweiz besichtigen und dabei Tennis spielen. Wir werden einen Aufruf per Newsletter starten und wären dankbar, wenn sich einige Clubmitglieder bereit erklären, am Nachmittag zwei Stunden mitzumachen.

Wir durften auf eine erfolgreiche Saison 2023 zurückblicken. Es freut mich, dass wir diese Ausgangslage weiterführen können. Das heisst, dass wir im Mai wieder mit 11 Interclub-Mannschaften an den Start gehen. Der Spielbetrieb mit dem Tennis & Bier am Donnerstagabend und dem Doppelplausch am Freitagmorgen findet ebenfalls statt. Das Clubturnier und das Pyramidenspiel versuchen wir noch etwas zu optimieren und auszubauen. Mit diesen Massnahmen wollen wir den Spielbetrieb und das Clubleben fördern. Die Zusammenarbeit mit der Firma Tennisschule Keller wird ebenfalls fortgeführt und optimiert. Die finanzielle Situation steht dank Sponsoringkonzept und Mitgliederzuwachs auf einem soliden Fundament und ermöglicht gewisse Investitionen auf der Anlage. Die Planung mit Ana, Debbie und Angelo für die neue Bistro-Saison läuft, und es fliessen immer noch neue Ideen zur Optimierung des Angebots und Ambientes ein. Die tägliche Pflege der Anlage wird wieder aus den eigenen Reihen bewältigt mit einem Team aus Genni, Sepp, Richie, Eric und Adi. Wer noch Lust und Kapazität hat, einzelne Stunden mitzuhelfen oder vor allem Ablösung zu machen, bitte bei mir melden.

Im Vorstand gibt es auf die kommende HV am 3. Mai 2024 gewisse Veränderungen. Vera und Richie verlassen den Vorstand, sind aber beide weiter bereit, ausserhalb des Vorstands für den TCI da zu sein. Es freut uns, Maureen Ritschard für den Vorstand gewonnen zu haben als Ersatz für Vera. Sie wird den Juniorenbereich weiterführen.

Ich freue mich auf die kommende Saison mit vielen spannenden und freudigen Erlebnissen.

EUER PRÄSIDENT
ADI ZWAHLEN

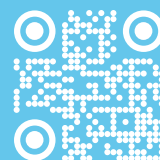


martha ruf
IMMOBILIENTREUHAND AG



martha mit dem guten **ruf**.
Weiss, wie Sie Ihr Traumzu Hause finden.

MARTHA RUF – IHRE VERLÄSSLICHE PARTNERIN RUND UM IMMOBILIEN.
www.martharuf.ch



Bericht zu den Finanzen

Wir dürfen aus finanzieller Sicht auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen und verbuchen einen Jahresgewinn von Fr. 17'600.–. Dieser Gewinn ist vor allem dem neuen Sponsoringkonzept zu verdanken und auch dem sparsamen Umgang der eigenen Mittel. Es ist eine schöne Zahl, aber der Tennisclub Interlaken ist im Umbruch, und es stehen verschiedene grössere Investitionen bevor. Aktuell ist ein neuer Zaun in Abklärung, die erste Offerte beläuft sich auf Fr. 80'000.–. Unsere sanitären Anlagen haben auch schon bessere Zeiten gesehen und ein «Refresh» ist notwendig. Ein ewiges Thema ist auch die Sanierung der Tennisplätze, die dann definitiv unsere finanziellen

Eigenmittel übersteigt. Kleine Schritte führen auch zum Ziel, und deshalb erlauben wir uns, dem TIUSS einen Spendenaufruf beizulegen, um diese Sanierungen zu tätigen.

Besten Dank und sportliche Grüsse

SUE ZWAHLN



Bilanz per 31.12.2023

Aktiven	Abschluss 2023
Flüssige Mittel	94'684.40
Forderungen	4'766.97
Anlagevermögen	4'500.00
Gesamttotal Aktiven	103'951.37

Passiven	Abschluss 2023
Fremdkapital	1'742.20
Vereinsvermögen per 01.01.	84'569.30
Jahresgewinn	17'639.87
Vereinsvermögen per 31.12.	102'209.17
Gesamttotal Passiven	103'951.37

Erfolgsrechnung per 31.12.2023 und Budget 2024

Aufwand	Abschluss 2023	Budget 2024
Interclub	4'665.30	4'050.00
Junioren	1'000.00	1'000.00
Turniere/Clubanlässe	9'227.50	4'000.00
Personalaufwendungen	118.30	200.00
Betriebsaufwendungen	38'547.87	40'910.00
Verbandabgaben	4'500.00	4'500.00
Administration	12'209.81	7'895.00
Steuern	24.30	700.00
Total Aufwand	70'293.08	63'255.00
Gewinn	17'639.87	25'435.00
Geamttotal	87'932.95	88'690.00

Ertrag	Abschluss 2023	Budget 2024
Mitgliedererträge	43'320.00	44'410.00
Spielbetrieb	11'411.00	11'000.00
Sponsoring und Werbeerträge	29'000.00	29'000.00
Erträge Junioren	3'520.00	4'120.00
Diverse Erträge	163.30	160.00
Ausserordentlicher Ertrag	518.65	0.00
Total Ertrag	87'932.95	88'690.00
Gesamttotal	87'932.95	88'690.00



Cédric Spieler

Leiter Geschäftsstelle
Grindelwald

**Im Tennis wie in der Finanzwelt
zählt Präzision und Strategie.**

Liebe Clubmitglieder

Eine weitere Saison verging wieder wie im Flug! Es war eine sehr schöne Saison mit top Tennisplätzen und viel schönem Wetter auf unserer wunderschönen Anlage! Durch Fritz und seine grossartige Arbeit wurden im Frühling noch mehr Platten verlegt und der Weg bis zu den hinteren Plätzen erweitert. Eine weitere schöne Sitzcke wurde auch geschaffen, welche sehr gut ankommt. Dadurch wurde das Gesamtbild unserer Tennisanlage wieder einmal verschönert. Merci, Fritz!

Die Plätze wurden wie jeden Frühling von der Tennisbau AG wieder bereitgestellt. Doch die regnerische Zeit während und auch nach der Instandstellung brachte für unsere Plätze grössere Probleme im Bereich der Linien mit sich. Denn diese lösten sich so ziemlich überall und machten mir ein wenig Arbeit. Aber nach ein paar Stunden mit dem Linienhammer und ein wenig Wasser und Sand war das Problem beseitigt.

Nach diesen kleinen Startschwierigkeiten lief alles wunderbar. Sogar die senile Sprinkleranlage funktionierte die ganze Saison fast fehlerfrei. Die Plätze waren immer in einem sehr guten Zustand dank der top Arbeit unseres Interclub-Unkraut-Teams und den

Platzgurus Genie, Sepp und Richie und mir natürlich. Merci nochmals an alle!

Sogar die Regentage verkrafteten unsere alten Plätze überraschend gut und trockneten ungewöhnlich schnell ab. So hatten wir in der Saison nur ein paar wenige Tage, an denen die Plätze nicht bespielbar waren. Alles in allem eine hervorragende Saison aus meiner Sicht. Für die nächste Saison werden wir sicher wieder ein paar weitere kleine kosmetische Veränderungen vornehmen. Zum Abschluss nochmals ein herzlicher Dank an alle Helfer und Helferinnen!

Ja dann, bis bald auf den Plätzen! Ich freue mich schon auf die nächste Saison!

ERIC URBANIAK



Bild: Fritz Lehmann



GT-BAU.CH

**WIR BAUEN FÜR SIE.
MIT LEIDENSCHAFT.**

SEEMATTER AG

SEEMATTERAG.CH



**Aushub
Deponie & Recycling
Renaturierungen
Transporte
Abbruch
Erdbau**

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn

Nach dem Zuzug der drei Interclub-Mannschaften der Tennisschule Keller war man gespannt, ob die Anlage der mittlerweile auf elf Mannschaften angewachsenen TCI-Interclub-Familie den platzbedingten Anforderungen gewachsen sei. Swiss Tennis und das Losglück waren uns gnädig, und so wurde man lediglich an einem Wochenende mit fünf Heimpartien an die Grenzen der Machbarkeit gebracht.

Hier eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse der einzelnen Mannschaften.

Damen 50+ NLB: Nach dem Gruppensieg und zwei gewonnenen Aufstiegsspielen verzichteten die Damen um Captain Margrit Bühlmann auf den Aufstieg in die NLA und werden die nächste Saison erneut auf B-Niveau spielen.

Damen 50+ 3. Liga: Dank durchwegs soliden Leistungen erreichten Lotti Tschanz und ihr Team den guten vierten Rang in ihrer Gruppe, und sie werden die nächste Saison in der 3. Liga antreten.

Damen 40+ 3. Liga: Claudia Wirz und ihre Frauen vermochten in jeder Begegnung zu punkten und haben in der ersten Saison unter TCI-Flagge einen guten Einstand geliefert.

Damen 30+ 2. Liga: Nach dem Gruppensieg und gewonnenem ersten Aufstiegsspiel fiel die Entscheidung im zweiten Aufstiegsspiel denkbar knapp zu Ungunsten unserer Damen um Captain Vera Eggenchwiler aus.

Damen 1. Liga: Ganz ähnlich ist es den Frauen um Captain Simona Götz ergangen, welche nach makellosen Leistungen in den Gruppenspielen ebenfalls erst im zweiten Aufstiegsspiel hängengeblieben sind und somit den Aufstieg nur knapp verpasst haben.

Herren 70+ NLA: Nach engen Gruppenspielen verpassten die Männer um Aschi Götz das Finale nur denkbar knapp und mussten stattdessen um den Abstieg kämpfen, welcher in Extremis abgewendet werden konnte.

Herren 55+ 3. Liga: Captain Richie Wade hat mit seinen Männern, welche auf diese Saison hin neu in dieser Altersklasse angetreten sind, nichts anbrennen lassen und ist ohne Niederlage sogleich in die 2. Liga aufgestiegen.

Herren 45+ 3. Liga:

Die mit vielen IC-Neulingen angetretene Mannschaft um Captain Markus Stucki musste das zu erwartende Lehrgeld bezahlen und ordentlich Prügel einstecken. Für die nächste Saison wird bereits fleissig trainiert.

Herren 35+ 2. Liga:

Eine starke Saison zeigten Tobias Löhrrers Männer, welche erst in der zweiten Aufstiegsrunde scheiterten und somit den Aufstieg in die 1. Liga denkbar knapp verpassten.

Herren 3. Liga: Die junge Truppe um Captain Flavio Hubler zeigte eine solide Leistung und wird die nächste Saison bestimmt mit noch höheren Ambitionen in Angriff nehmen wird.

Herren 2. Liga: Nach durchgezogenen Gruppenspielen und verlorener erster Abstiegsrunde konnten die Mannen von Captain Roger Feuz in der zweiten Abstiegsrunde den Kopf aus der Schlinge ziehen und sich somit den Ligaerhalt sichern.

Während der ganzen Saison waren unsere vier Plätze durchwegs in sehr gutem Zustand, was auch von vielen Gastmannschaften entsprechend honoriert wurde. Unserem Platzwart-Team um Eric, Sepp, Genni, Richie, Fritz und allen anderen guten Seelen ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Für das leibliche Wohl und die herzliche Gastfreundschaft gesorgt haben auch in dieser Saison wieder Ana, Debbie, Angelo und Co. Auch hier gab es von vielen Gastmannschaften lobende Worte, und manch einer wäre gerne noch länger sitzen geblieben. Auch euch ein herzliches Dankeschön.

MARKUS STUCKI



Der ANZEIGER INTERLAKEN kann auch Redaktion ...



... davon profitieren nicht nur Vereine aller Art in unserer Rubrik «Aus den Vereinen», sondern auch Kulturschaffende und Sportbegeisterte aus dem Verteilgebiet unserer Zeitung.

Möchtest auch du von unserem redaktionellen Angebot profitieren und deinen Verein oder Kulturanlass ins beste Licht rücken?
Dann melde dich bei uns unter Telefon 033 828 12 00 oder info@anzeigerinterlaken.ch

ANZEIGER INTERLAKEN – dä vo hie, wöchentlich in deinem Briefkasten

Bericht Junioren TC Interlaken

Abwechslungsreicher Sommer 2023

Dank der Zusammenarbeit mit Martin Keller durfte der Tennisclub Interlaken TCI im Frühling 2023 nicht nur Erwachsene, sondern vor allem etliche Junioren neu willkommen heissen. Das bedeutete nicht nur mehr Betrieb auf dem Platz, sondern auch deutlich mehr Interclub-Mannschaften. Mit drei 18&U- und zwei 15&U-Mannschaften durfte der TCI im Juni in die Wettkampfsaison starten. Diese wurde zwar nicht immer siegreich, aber dennoch erfolgreich abgeschlossen.

Nachfolgerin gefunden

Nebst den Kursen der Tennisschule hat der Verein wiederum ein Clubtraining angeboten. Von sieben Junioren wurde dieses Training motiviert und regelmässig besucht. Ohne den unermüdlichen Einsatz der Trainer

wäre dies nicht möglich gewesen, deshalb gilt mein grosser Dank einmal mehr Sepp Jametti, Gennaro Bozzurro und Riccardo Aeschimann. Merci, dass ihr das macht, das ist für den Club wie auch für die Junioren unbezahlbar! Nach sieben spannenden Jahren darf ich mein Amt nun weitergeben, und ich freue mich sehr, mit Maureen Ritschard eine motivierte Nachfolgerin gefunden zu haben.

VERA EGGENSCHWILER



Die neue Juniorenchefin stellt sich vor

Mein Name ist Maureen Ritschard und ich bin 31 Jahre alt. Ich wohne mit meinem Partner in Unterseen. Durch das Interesse meiner Eltern wurde ich in meiner Kindheit für Tennis begeistert und erhielt die Gelegenheit, regelmässig Unterricht zu nehmen. Während meiner Jugendzeit machte ich jedoch eine längere Pause und probierte stattdessen verschiedene andere Sportarten aus. Erst mit etwa 23 Jahren begann ich wieder aktiv Tennis zu spielen. Ich bin seit April 2023 Mitglied im Tennisclub Interlaken. Bevor ich dem TCI beitrat, nahm ich jahrelang Unterricht bei Martin Keller.

Im Januar 2023 war es mir eine Freude, mich der Damen-30plus-Mannschaft anzuschliessen und gleichzeitig dem Tennisclub Interlaken beizutreten. Diese Entscheidung hat meine Einstellung zum Tennis massgeblich geprägt und mich dazu motiviert, aktiver zu spielen. Ich schätze die vielfältigen Angebote und das soziale Umfeld auf dem Platz sehr und geniesse es, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Mich reizt an der Aufgabe der Juniorenchefin meine Passion für das Tennis und die Jugendentwicklung, gleichzeitig die Teamarbeit und die Zusammenarbeit und natürlich die Herausforderung und das Wachstum des Vereins.

Diese Rolle als Juniorenchefin kann eine bereichernde Erfahrung bieten, die meine persönlichen und beruflichen Erkenntnisse steigert und die Möglichkeit gibt, einen positiven Beitrag zur nächsten Generation von Tennisspielern zu leisten. Dabei kann ich nicht nur meine Leidenschaft für das Tennis weitergeben, sondern

auch ein starkes und engagiertes Team formen, das gemeinsam wächst und Erfolge feiert. Es ist eine Herausforderung, auf die ich mich freue und der ich mich mit grosser Begeisterung stelle.

Meine Ziele sind die Organisation von Turnieren und Trainings, die Zusammenarbeit mit den Eltern und Trainern und die Förderung einer positiven Teamkultur. Vor allem möchte ich die Freude am Tennis weitergeben. Diese wunderbare Sportart hat mir persönlich so viel gegeben, und ich möchte anderen die Möglichkeit geben, dieselben positiven Erfahrungen zu machen. Während des Trainings und der Interclub-Saison ist es mir besonders wichtig, präsent zu sein. Ich möchte nicht nur physisch anwesend sein, sondern auch aktiv zuschauen, Feedbacks geben und meine Unterstützung anbieten. Selbst wenn meine beruflichen Verpflichtungen und mein paralleles Studium viel Zeit in Anspruch nehmen, werde ich mein Bestes geben, um meinem Team zur Verfügung zu stehen und dieses bestmöglich zu unterstützen.

MAUREEN RITSCHARD



Garage Wenger

I N T E R L A K E N



VERKAUF



WERKSTATT



CARROSSERIE
UND LACKIEREREI



AUFBEREITUNG



ERSATZTEILE
UND ZUBEHÖR



CLASSIC CARS



RÄDERHOTEL



APR



WASCHCENTER



CAMPER-
VERMIETUNG



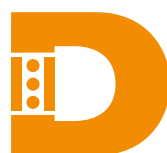
KLEINBUS-
VERMIETUNG



Nutzfahrzeuge



Wychselstrasse 30a / 32 | 3800 Interlaken | www.garagewenger.ch



Tel. 033 822 64 00

info@dietrichschreinerei.ch

G
m
b
H

Dietrich Schreinerei
3800 Unterseen Innenausbau



Dietrich Bestattungsdienst
3800 Unterseen www.dietrichbestattungen.ch

60. Tennismeisterschaften von Interlaken

Im vergangenen Jahr wurden zum 60. Mal die Tennismeisterschaften von Interlaken in der Kategorie N2-R2 durchgeführt. Der Tennisclub Interlaken darf stolz darauf sein, dieses Turnier durchführen zu dürfen. Denn es gibt nicht mehr viele solche traditionellen Anlässe in der Schweiz. Der TCI ist bestrebt, das Turnier weiterzuführen, obwohl es nicht einfacher wird, die Ressourcen aufzubringen. Nach einer Terminkollision mit dem TC Thun in derselben Konkurrenz im letzten Jahr haben sich die beiden Vereine abgesprochen, damit dies 2024 nicht wieder passiert. Der TCI konnte trotz der Terminkollision 17 Spieler bei den Herren begrüßen, davon 10 mit einer N-Klassierung. Die Nummer 51 der Schweiz, Igor Smilansky, hat überlegen gewonnen und nur 9 Games in 4 Matches verloren. Leider mussten wir die Kategorie der Damen wieder absagen, es gab zu wenig Anmeldungen. Ein grosser Dank geht an Andy Kämpf und Fabrice Mühlheim als OK-Mitglieder. Die beiden haben die Organisation und die Durchführung ehrenamtlich übernommen. Es wäre wirklich schön, möglichst viele Mitglieder als Zuschauer auf der Anlage begrüßen zu dürfen! Mit Vorfreude auf die 61. Auflage!

ADI ZWAHLIN

Clubturnier 2023

Mit grossem Erfolg wurden im letzten Jahr wieder Gruppenspiele für das Clubturnier eingeführt. Ab dem 22. Juli begannen die Spiele aufgeteilt in folgende Gruppen: Damen Aktive mit 8 Spielerinnen, Damen 50+ mit 8 Spielerinnen, Herren Aktive mit 14 Spielern, Herren 55+ mit 13 Spielern, Mix-Doppel mit 10 Teams.

Die Spielerinnen und Spieler konnten ihre Gruppenspiele selbstständig untereinander planen und die Spieltermine festlegen. Das hat wunderbar funktioniert, sodass wir das Finalwochenende bei bestem Wetter am 2. und 3. September 2023 durchführen konnten. Folgende Clubmeisterinnen und -meister wurden in spannenden und zum Teil hochstehenden Spielen ermittelt:
Damen Aktive: Larissa Berndt, Damen 50+: Esther Aeschmann, Herren Aktive: Ricci Aeschmann, Herren 55+: Frank Berndt, Mix-Doppel: Simona und Aschi Götz.

Grosse Freude und Spass hat das neue Format Mix-Doppel bei den teilnehmenden Spielerinnen und Spie-

lern ausgelöst. Der Vorstand gratuliert allen Clubmeisterinnen und Clubmeistern zu ihrem Erfolg und dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die spannenden und fairen Spiele – auf ein Neues im 2024.

MICHAEL BÜHLER

Doppel-Plausch!

Im Sommer 2023 fand die zweite Saison des organisierten Doppel-Plauschs jeden Freitagmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr auf der Höhematte statt. Spieler jeden Alters und Spielniveaus hatten die Möglichkeit, bei einem Doppel-Spiel mitzumachen. Insgesamt haben ca. 20 Spieler über den Sommer mitgemacht, mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 8 bis 12 Spielern. Nach dem Spiel war immer ein Kaffee und Gipfeli bei der TieBreak-Lounge angesagt! Beim Doppel-Plausch haben viele Clubmitglieder neue Freunde gewonnen sowie alte Bekanntschaften aufgefrischt. Ich danke allen Spielern, die mitgemacht haben, und freue mich auf ein Wiedersehen diesen Sommer beim Tennisclub-Interlaken-Doppel-Plausch!

RICHARD WADE

Pasta-Doppel-Plausch-Turnier

Am Samstag, 16. September 2023, fand das 21. Pasta-Doppel-Plausch-Turnier statt. Nach 20 Jahren Durchführung von René Bettoli habe ich im letzten Jahr die Turnierorganisation übernommen. Wie vorher ist es ein «Gong-Turnier», mit regelmässiger Rotation unter den Spielern, ergänzt neuerdings durch «Cornhole»-Spielen anstatt Armbrustschüssen. Bei freundlichem Wetter haben alle Teilnehmer viele gemütliche Stunden Doppel-Tennis spielen können. Am Schluss hatte Markus Stucki die meisten Punkte auf seinem Konto. Er hat einen Tandemgleitschirmflug, gesponsert von Toni Blaser, gewonnen. Gratulation, Kusi! Und danke an Toni!

Ab 17.00 Uhr haben die Teilnehmer sowie andere Tennisclub-Interlaken-Mitglieder und Tennisfreunde einen Apéro geniessen können, gefolgt von einem leckeren Salat- und Pastabuffet. Bei der typischen «TieBreak»-Latino-Stimmung sind die meisten Teilnehmer und Gäste bis lange nach dem Sonnenuntergang geblieben, um die tolle Clubatmosphäre zu geniessen. Einen grossen Dank an alle, die ein Dessert mitgebracht haben! Ich freue mich schon auf das nächste Pasta-Doppel-Plausch-Turnier!

RICHARD WADE



Ihr kompetenter Finanz- und Vorsorgepartner

**Markus Reist, Verkaufsleiter
Baloise Interlaken**
058 285 20 82
baloise.ch/markus-reist

26130



aeschimann

automationssysteme ag

engineering	automation	schaltanlagenbau
projektierung	montage	service

aeschimann automationssysteme ag

industriestrasse 121, 3800 matten b. interlaken

033 826 77 77 | mail@aeschimann.ch | aeschimann.ch



Von der Konzeption über die Ausführung bis zur Nachbetreuung, alles aus einer Hand!

Martin Keller

Martin Keller hat 35 Jahre Erfahrung im Einzel- oder Gruppenunterricht mit Kindern und Erwachsenen aller Spielstärken. Seit vergangener Saison ist die Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Interlaken intensiviert worden. Der Tennislehrer spricht von einer Win-win-Situation.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Tennisclub? Martin Keller: Nachdem die Sandplätze beim Grand Hotel Victoria-Jungfrau nicht mehr zur Verfügung standen – das Hotel benötigte den Platz selbst – habe ich das Gespräch mit dem Tennisclub gesucht. Ziel war es, meinen ambitionierten Schülern weiterhin Trainingsmöglichkeiten auf Sandplätzen anzubieten. Lösen Juniorinnen und Junioren der Tennisschule Keller die TCI-Clubmitgliedschaft, zahlt die Tennisschule für den Unterricht auf der Höhematte weniger Platzmiete. Dies ist eine klassische Win-win-Situation.

In welcher Form profitiert der Club von der Zusammenarbeit? Ich unterstütze die freiwilligen Helfer des Vereins mit meinem Fachwissen. Ich erkläre beispielsweise, wie ein professioneller Unterricht gestaltet werden kann. Erfahrene Wettkampf-Junioren können ausserdem Erwachsenen-Mannschaften bei Interclub-Meisterschaften ergänzen. Bei administrativen Fragen, wie beispielsweise zu Jugend+Sport (J+S) oder rund um das Thema Junioren Interclub, steht meine Frau Annemarie aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung beratend zur Seite.

Was unterscheidet Ihre Tennisschule von der Juniorenbewegung des Tennisclubs? Meine Tennisschule ist ein professioneller Betrieb mit diplomierten Lehrern. Daher sind die Kurskosten höher. Der Unterricht der Tennisschule trägt zu 70 Prozent zum Umsatz meines Tenniscenters bei. Das ist von grosser Bedeutung für das Geschäftsergebnis. Bei den Junioren des Tennisclubs hingegen gibt es Tennisunterricht und eine Mitgliedschaft zu einem günstigeren Preis. Das ist nur möglich, weil Clubspieler freiwillig den Junioren-Unterricht erteilen.

Der Nachwuchs ist wichtig für einen Verein. Was hat sich in den letzten Jahren verändert? Die Juniorinnen und Junioren sind ungeduldiger geworden. Es muss alles schneller vorangehen. Lange Übungen werden nicht mehr so gut akzeptiert, und wenn immer dasselbe trainiert wird, geht das Interesse verloren. Der

Unterricht ist anspruchsvoller geworden, da wir individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen müssen. Manche möchten alles detailliert erklärt haben, während andere froh sind, sich am Tennislehrer orientieren zu können. Eine positive Atmosphäre auf dem Tennisplatz ist entscheidend, um die gesetzten Ziele erfolgreich zu erreichen.

Wie gewinnen Sie neue Schüler? Ein idealer Einstieg ist das Reinschnuppern in die faszinierende Sportart Tennis. Beispielsweise bieten wir Kindern die Möglichkeit, mit einem Ferienpass das Spiel auszuprobieren. Ausserdem laden wir Kindergartenkinder zu Schnupperstunden ein, damit sie frühzeitig die Sportart kennenlernen und den Einstieg ins Tennisspiel finden können.

Ist Tennis bei Heranwachsenden noch beliebt? Der grosse Tennis-Boom ist vorbei, was sich auch in den Mitgliederzahlen der Vereine zeigt. Die Juniorenbewegung hat in den letzten Jahren nicht zugenommen. Heutzutage sind Kinder vielseitig aktiv. Sie sind im Turnverein, spielen Unihockey und machen Musik. Daher gestaltet es sich schwierig, mehrere Tennistrainings pro Woche anzusetzen. Auch die Koordination von Terminen zwischen den Kindern, um gleich starke Gruppen mit ähnlichem Niveau und Altersgenossen zu bilden, ist herausfordernd. Die Organisation von Plauschturnieren ist ebenfalls schwierig, da die Kinder an den Wochenenden oft anderweitig verplant sind.

Was passiert, wenn sich ein Kind entscheidet, voll auf Tennis zu setzen? Juniorenspielerinnen und Juniorenspieler, die sich gerne mit anderen messen möchten, können eine Lizenz beantragen und an den Junioren-Interclub-Meisterschaften teilnehmen. Aus der Zeit, als das Victoria-Jungfrau noch Aussenplätze hatte, sind noch drei bis fünf Mannschaften übrig, die schon länger Interclub spielen. Jetzt sind sie Mitglied im Tennisclub und spielen auf der Höhematte diese Meisterschaften.

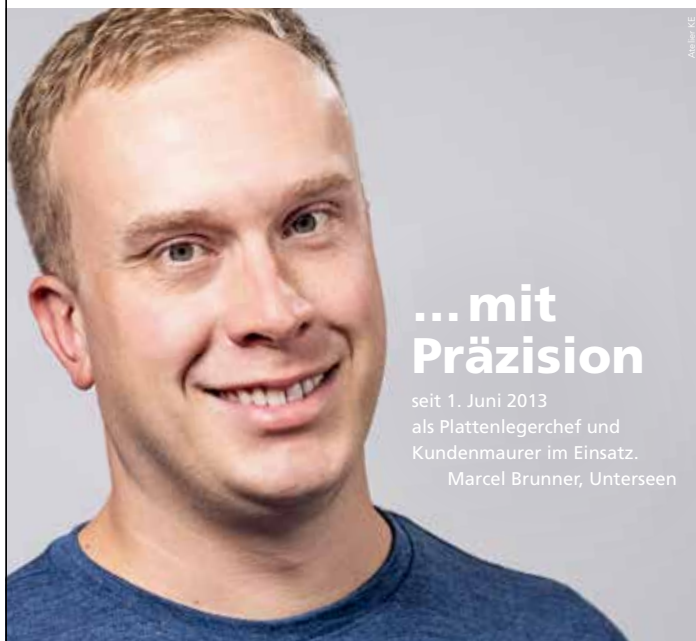
TEXT UND BILD: FRITZ LEHMANN, REDAKTOR ANZEIGER INTERLAKEN



GHELMA

KLEINBAU ALLER ART
direkt + persönlich

Auch im Kleinen stark.

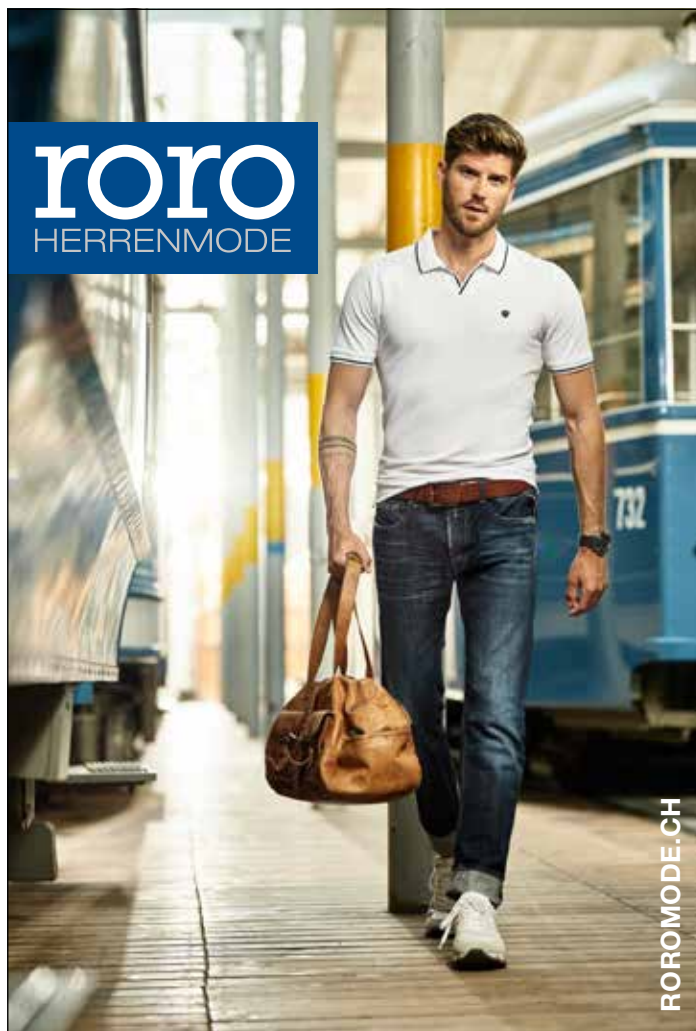


**...mit
Präzision**

seit 1. Juni 2013
als Plattenlegerchef und
Kundenmaurer im Einsatz.
Marcel Brunner, Unterseen

Neubau · Umbau · Umgebungsarbeiten
Plattenbeläge · Bohr- und Fräsarbeiten
Baustellenkoordination
Meiringen · Brienz · Interlaken
Grindelwald · Sarnen

Ghelma AG Baubetriebe
+41 33 972 62 62
www.ghelma.ch



roro
HERRENMODE

ROROMODE.CH



**KOMPETENZZENTRUM
FÜR ENERGIEEFFIZIENZ**
IN DER KÄLTE-, KLIMA- UND WÄRMETECHNIK



PERSÖNLICH, INNOVATIV,
PARTNERSCHAFTLICH,
NACHHALTIG UND
ZUVERLÄSSIG.

BMS-Energietechnik AG - www.bmspower.com

EMKA
Beschlagteile

SONNENSTOREN
LAMELLENSTOREN
ROLLADEN
BESCHATTUNGEN
METALLBAU
STAHLBAU
TREPPEN
WINTERGARTEN
TORE ETC.



OESCH
METALLBAU GMBH

Oesch Metallbau GmbH
Untere Bönigstrasse 88a, 3800 Interlaken
Tel. 033 823 42 82, www.oesch-metallbau.ch

René Bettoli

Er ist langjähriges Mitglied des Tennisclubs Interlaken. Er war jahrzehntelang in verschiedenen Funktionen und auch im Vorstand tätig. Mittlerweile ist er 77 Jahre alt und immer noch aktiv. Der ehemalige Hotelier und Gemeinderat erzählt, wie er zum Tennisspielen gekommen ist und was er sich für den Club noch wünschen würde.

Seit wann sind Sie im Tennisclub Interlaken aktiv? René Bettoli: Meine erste Mitgliedschaft datiert aus dem Jahr 1959, damals war ich zwölf Jahre alt. Ich kam durch meinen Vater zum Tennisspielen. Er war aber kein geduldiger Lehrer ...

... doch es kam alles etwas anders? Wir hatten das grosse Glück, dass die Tennislehrer zur damaligen Zeit während der ganzen Saison in den Hotels übernachtet haben. Und so ergab es sich, dass der Tennislehrer Peter Felix im Hotel meines Vaters, dem Harder-Minerva, übernachtete, und das war meine Rettung. Ich war sonst als Balljunge beschäftigt und durfte dann nach einem Match noch ein paar Bälle schlagen. Peter Felix hatte mehr Geduld mit mir und ich entwickelte mich weiter. Das war mein Grand-Slam-Moment! Ich schaffte es ins Zentralschweizer Kader und trainierte dort unter der Leitung von Marcel Meier und Ernst Meierhofer in Müren. Im Club war ich immer einer der besseren Spieler.

Im Jahr 2020 wurden Sie in Ihrer Kategorie Clubmeister, wie oft trifft man Sie auf dem Platz? Mindestens dreimal die Woche. Denn bei den Siebzigjährigen spielt der Tennisclub Interlaken immer noch in der Nationalliga A, das gefällt uns sehr. Wir kommen in der Schweiz herum und spielen auf den schönsten Plätzen, etwa in Genf oder in Zürich. Dagegen haben wir hier in Interlaken eine sehr bescheidene Anlage.

Wer ist bei den Nationalligaspielern mit von der Partie? Zum Team gehören Aschi Götz, Heinz Oberli, Gennaro Bozzurro, meine Wenigkeit und zwei Leute aus Thun, Thomas Schlapbach und Raphael Romano, wirklich ein gutes Grüppchen, wir sind alle noch zwägi und trainieren jeden Donnerstag zwei Stunden im Team, daneben individuell. Ich bin mit 77 Jahren der Älteste der Truppe.

Wie bleibt man so lange so leistungsfähig? Ich spiele weniger als die anderen auf harten Plätzen, wegen der Gelenke. Und ich mache mehr Fitness. Ich gehe am liebsten aufs Mountainbike – ohne Unterstützung. Der Forstweg Harder ist meine Trainingsstrecke. Grosse Touren mache ich keine mehr, und bei der Talfahrt bin ich vorsichtiger.

Was hat sich im Tennis geändert in dieser langen Zeit? Die Technik hat sich stark verändert, ebenso das Material. Die Karbonschläger mit dünnen Profilen bringen mehr Power auf den Ball. Und auch mit grösseren Rahmen spielt man viel mehr mit Rotation. Früher gab es kein «Top Spin», sondern ein «Drive», also einen geraden Schlag. Und wenn man in einen Match geht, ist die Kondition und Beweglichkeit essenziell. Und es wird auch angrieffiger gespielt.

Der Verein selbst, was hat sich da geändert? Früher war es natürlich etwas anders – man hat sich für andere Teams interessiert. Mehr Vereinsanlässe, mehr Gemeinschaft. Wir sind ein Breitensport- kein Spitzensportverein. Was fehlt, ist eine gute Juniorenmannschaft, wo man wirklich eine klare Linie fährt. Meiner Meinung nach hat man das Vereinsleben irgendwie aus der Hand gegeben.

Eine Ausnahme ist das Pasta-Turnier? Das habe ich tatsächlich 20 Jahre lang organisiert. Es war grossartig. Wir hatten immer volles Haus. Hier kamen die Crème de la Crème und die weniger Geübten zusammen – und das ohne Wertung. Einfach nur Tennis, Spass und Gemeinschaft. Neben dem Tennis haben wir auch andere Aktivitäten gemacht: Büchsenwurf, Minigolf – und ich habe das Tenniswissen der Leute abgefragt. Mit kniffligen Fragen, versteht sich. Die Ergebnisse flossen alle in die Gesamtwertung ein. Das Pasta-Turnier wird von Richard Wade weitergeführt. Das braucht ein Verein, Anlässe, die den Zusammenhalt fördern.

Sind Sie mit dem Tennisplatz auf der Höhematte zufrieden? Ich muss den Platzwarten ein Kränzchen winden, wir haben absolut die besten Plätze weit und breit. Doch mittelfristig wird man um die Sanierung der Plätze nicht herumkommen. Wir haben noch Plätze mit Mergelsand, das ist bei Regenwetter sehr empfindlich. Neue Plätze sind mit einer Betonunterlage ausgestattet, leicht bombiert und verfügen über eine Drainage, die das Wasser effizient ableitet. Dadurch trocknen sie schneller ab und sind rasch wieder bespielbar. Eine solche Sanierung wäre nicht nur für die einfachere Wartung, sondern auch für eine verlängerte Saison von grosser Bedeutung.

TEXT UND BILD: FRITZ LEHMANN, REDAKTOR ANZEIGER INTERLAKEN



Herzlichen Dank

AN UNSERE SPONSOREN



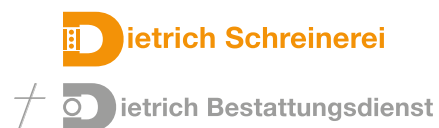
SPONSOREN «PARIS»



ANZEIGER INTERLAKEN



SPONSOREN «ROM»



SPONSOREN «GSTAAD»



GHELMA

ALPEXA



TieBreak Lounge Bistro

Die Saison 2023 war für das TieBreak Lounge Bistro – trotz der häufigen Regenfälle – während der Tennisclub-Veranstaltungen ein voller Erfolg, sagt Familie Baumann zur vergangenen Saison. «Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und freuen uns darauf, auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Kundschaft tolle Momente zu erleben», sagen die Betreiber. Ana, Debbie und Angelo Baumann betreiben als Gastgeber das Lounge Bistro TieBreak auf der Höhematte bereits in der vierten Saison. Wenn die Saison 2024 genauso verlaufe wie die letzte, sei man sehr zufrieden. «Unser Engagement für herzlichen Service und familiäre, festliche Veranstaltungen bleibt unverändert», sagen die drei. Man werde die Linie im nächsten Jahr weiterführen und plane bereits einige Überraschungsevents für die Kundschaft. Die Familie Baumann ist stolz darauf, Teil der TCI-Fa-

milie zu sein, «und wir freuen uns riesig auf die kommende Saison». Gemeinsam werde man unvergessliche Erlebnisse schaffen und die Verbundenheit mit dem Tennisclub weiter stärken. «Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern herzlich für die Treue und freuen uns darauf, alle bald wieder im TieBreak Lounge Bistro begrüßen zu dürfen, mit sportlichen Grüßen, Familie Baumann.»

FRITZ LEHMANN, REDAKTOR ANZEIGER INTERLAKEN



IMPRESSIONEN 2023



Hauptversammlung TC Interlaken

**Freitag, 3. Mai 2024, 18.30 Uhr
auf der Anlage des Tennisclubs Interlaken**

Geschätzte Mitglieder des TC Interlaken,
im Namen des Vorstandes möchte ich Euch zur 91. Hauptversammlung unseres Vereins ganz herzlich einladen.
Folgende Traktanden stehen zur Diskussion:

1. **Protokoll HV 2023**
2. **Jahresberichte aus den Ressorts Präsidium, Betrieb, Junioren und Interclub**
Veröffentlicht im Jahresbulletin 2024 TIUSS
3. **Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht**
4. **Entlastung des Vorstandes**
5. **Budget 2024, Festsetzung der Jahresbeiträge**
6. **Wahlen**
7. **Änderung der bestehenden Statuten**
8. **Wahl eines Ehrenmitgliedes**
9. **Anträge aus dem Kreise der Mitglieder**
10. **Anregungen, Fragen aus der Versammlung**

Allfällige Austritte sind spätestens zum Termin der HV dem Vorstand schriftlich zu melden.
Verspätet eingereichte Aus- und Übertrittsgesuche entbinden das Clubmitglied nicht von der Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen für das laufende Jahr.

Anträge der Mitglieder sind dem Vorstand gemäss Statuten 30 Tage vor der HV schriftlich einzureichen.

Nach der ordentlichen HV sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Mit freundlichem Gruss
Adi Zwahlen, Präsident

Impressum

43. Jahrgang, 1 Ausgabe pro Jahr,
2024, Auflage 400 Stück

Herausgeber

Tennisclub Interlaken

Inhalt

Michael Bühler, Marketing
Anzeiger Interlaken, Redaktion

Druck

Rundumdruck, Verlag Schlaefli & Maurer AG
www.rundumdruck.ch

Titelbild

Igor Smilansky, Sieger der 60. Tennismeisterschaften
von Interlaken. Foto von Vera Eggenschwiler.



www.tcinterlaken.ch